

Jubiläumspreise des deutschen Versandbuchhandels an Büchergilde Gutenberg und Autorenwelt verliehen

Datum 8.10.2026
Subjekt Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland
Region Deutschland
Kategorie Unternehmen, Einzelhandel, Kultur

Die Fachgemeinschaft buch.netz im bevh hat die Büchergilde Gutenberg aus Frankfurt am Main und die Autorenwelt aus München mit dem Jubiläumspreis und Jubiläums-Innovationspreis des deutschen Versandbuchhandels gewürdigt. Die Verleihung fand anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Interessensvertretung der Versandbuchhändler auf der Frankfurter Buchmesse statt.

Mit den Preisen honorieren wir Unternehmen, die eine Vorbildfunktion auf zwei Weisen erworben haben: Zum einen wegen ihrer herausragenden Bedeutung und wegen langjähriger Verdienste in der Branche, zum anderen wegen ihrer Innovationsfähigkeit, die mit einer eigenständigen Neuerung viel Wirkung im Verhältnis zu den Mitteln erzielt,“ würdigt Frederik Palm, Sprecher der Fachgemeinschaft buch.netz, die Preisträger.

Die Preise wurden für die Büchergilde Gutenberg von Geschäftsführer und Verleger Alexander Elspas und für die Autorenwelt von Geschäftsführerin Eva Stütze entgegengenommen. Sie sind jeweils mit 2.500 Euro dotiert. Die Preisgelder gehen je an eine von den Preisträgern zu benennende gemeinnützige Organisation, die sich der Förderung des Lesens, der Unterstützung von Autorinnen und Autoren, dem Verlagswesen oder dem Buchhandel widmet.

Büchergilde Gutenberg: Macht der Gemeinschaft

Als die Büchergilde vor mehr als 100 Jahren gegründet wurde, lag ihr der tiefmenschliche Gedanke zugrunde, hochwertige Literatur und kunstvoll gestaltete Bücher für alle zugänglich zu machen. Dieser Geist hat mit der Umwandlung in eine Genossenschaft eine moderne, und zugleich beständige Form gefunden.

„Die Büchergilde Gutenberg ist mit der Umwandlung in eine Genossenschaft einen mutigen Schritt gegangen, um eine unabhängige Buchgemeinschaft groß zu machen. Anstatt Buchläden als Konkurrenz zu betrachten, macht die Büchergilde sie zu ihrem wichtigsten Partner. Die Partnerbuchhandlungen sind das Herzstück des digitalen Vertriebs. Dadurch stützt und stärkt die Büchergilde genau jene Orte, an denen Literatur gelebt und empfohlen wird. Damit schafft sie eine Wertegemeinschaft, die den lokalen Buchhandel in schwierigen Zeiten trägt“, lobt Frederik Palm.

„Wir freuen uns sehr und bedanken uns herzlich für die Auszeichnung der Fachgemeinschaft buch.netz. Zentral für unsere Buchgemeinschaft ist eine gute Verbindung zu unseren Mitgliedern. Das schaffen wir über verschiedene Wege: ein Magazin, Veranstaltungen, Büchertische, unsere Online-Präsenzen und ganz wesentlich durch die Sichtbarkeit unseres Buchprogramms in den über 100 Partnerbuchhandlungen. Wenn diese Vertriebswege ineinandergreifen, gepflegt und ausgebaut werden, stärkt das die Büchergilde ebenso wie das Netz stationärer Buchhandlungen in Deutschland“, so Alexander Elspas, Geschäftsführer der Büchergilde Gutenberg.

Büchergilde-Programmleiterin Corinna Huffman: „Das Preisgeld investieren wir sehr gerne in den Verein Die Welt des Lesens e.V. Seit 2011 regen die kreativen Projekte dieses Fördervereins die Lesemotivation und -freude bei Kindern an, zuletzt zum Beispiel beim Projekt ‚Sprache erleben – Unsere Klanggeschichte‘ in Kooperation mit der Musikschule Frankfurt am Main.“

Autorenwelt: Fairer Buchhandel mit Zukunft

Der Gründungsgedanke der Autorenwelt ist, Autorinnen und Autoren mit jedem Online-Buchkauf einen höheren Prozentanteil am Verkaufspreis ihres Werkes zu sichern - unabhängig von ihren Verlagsverträgen und ohne dass das Buch für LeserInnen einen Cent mehr kostet. Das Modell beweist, dass wirtschaftlicher Erfolg und faire Margenverteilung kein Widerspruch sein müssen.

„Die Autorenwelt zeigt, wie Digitalisierung innovativ genutzt werden kann, um Wertschöpfung stärker an die Kreativen zurückzugeben. Sie schafft eine direkte Verbindung zwischen Urheberinnen und Urhebern sowie Leserinnen und Lesern und stärkt die Stellung derjenigen, die das Kulturgut Buch überhaupt erst möglich machen. Zugleich ist die Autorenwelt mehr als ein Shop: Als Wissensplattform bietet sie wertvolle Unterstützung für das schriftstellerische Handwerk, fördert den Austausch und trägt zur Professionalisierung von Literaturschaffenden bei“, begründet Robert Steinbeck, stellvertretender Sprecher von buch.netz, die Entscheidung der Jury.

Eva Stütze, Geschäftsführerin der Autorenwelt, freut sich: „Diese Anerkennung bedeutet uns viel. Natürlich bekommen wir sehr viel Zuspruch von AutorInnen und ÜbersetzerInnen für unser Geschäftsmodell. Mehr als 5.000 nehmen inzwischen an unserem Autorenprogramm teil, und mehr als eine halbe Million Euro konnten wir bisher an sie ausschütten. Aber von der Branche selbst ist das unsere erste Auszeichnung. Danke schön! Das Preisgeld für diese Ehrung geht an den Lesementor Bundesverband: Lesen zu lernen sehen wir als Grundlage für Teilhabe und Mitgestaltung unserer Gesellschaft an, und die Ehrenamtlichen leisten dafür großartige Arbeit.“

Über buch.netz

Die Fachgemeinschaft buch.netz ist die wichtigste Interessensvertretung der deutschen Versand- und Online-Buchhändler. Als Bundesverband des Deutschen Versandbuchhandels e. V. im Jahr 1901 in Leipzig gegründet, wurde sie nach zwangsweiser Eingliederung in die nationalsozialistische Reichskulturkammer 1950 neu ins Leben gerufen, und verschmolz 2016 mit dem Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh).

<https://bevh.org/detail/jubilaumspreise-des-deutschen-versandbuchhandels-an-buechergilde-gutenb-erg-und-autorenwelt-verliehen>